

Vergebung hier ist sie

Thomas D

Vergebung... hier ist sie!

Was willst Du von mir? Vergebung? Hier ist sie.
Was machst Du nun? Einfach weiter wie bisher?
Sieh' Dich mal um, da ist nicht's mehr
Und Du willst Vergebung? (hier ist sie)

Du bist weit gekommen bis hier her
Deine Zeit ist gekommen, nun sieh her
Es hat alles begonnen mit nicht mehr
Als dem Samenkorn deines Schöpfers

Den Grundstein gelegt, eine Welt zu benennen
Gab ich dir Bewusstsein um dich zu erkennen
Gab dir Kraft zu erschaffen und 'n Garten Eden
Um Erfahrung zu machen und um mich zu erleben

Mich, den du in jedem Winkel finden kannst
Ich biet dir Hilfe an, wo und wann du nach ihr verlangst
Bin ein Wunder und werd immer mitten unter euch weilen
Euer Hoffen erhören und eure Wunden heilen

Sieh diese Narben, sieh diese Tränen
Sieh diese Arme, die sich nicht wehren
Sieh diese Augen die Hoffnung teilen
Sieh diese Hände, die offen bleiben

Hör diese Worte in deinen Ohren
Für dich gestorben, für dich geboren
Für dich gelitten, für dich am Leben
Um dich zu bitten dir zu vergeben
Vergebung, hier ist sie

Nun sieh dir selbst zu, wie du handelst
Sieh einer Welt zu, die sich verwandelt
Vielleicht erkennst vor allen andern
So manchen Engel und Dämonen mit dir wandern

So weit sind Vater und Sohn nicht auseinander
Vereint I'm heiligen Geist
Mit allen andern am Anfang der Zeit
Doch ein Teil dieser Einheit, die wir hatten
Bist du nicht, denn dein Licht wirft Schatten

Zwar seid ihr mehr als ein Schimmer der bleibt
Dunkelheit mal wieder um sich greift
Doch solange ihr nach Vergeltung und Gerechtigkeit schreit
Vergesst nicht wie zerbrechlich ihr seid

Die Gutes tun bitten mich sie zu verschonen
Die nur so tun bitten mich sie zu belohnen
Und am Ende steht die Krone der Schöpfung
Und öffnet die letzte Tür, und kehrt zurück zu mir

Sieh diese Narben, sieh diese Tränen
Sieh diese Arme, die sich nicht wehren
Sieh diese Augen die Hoffnung teilen

Siehe diese Hände, die offen bleiben

Hör diese Worte in deinen Ohren
Für dich gestorben, für dich geboren
Für dich gelitten, für dich am Leben
Um dich zu bitten dir zu vergeben

Sieh diese Narben, sieh diese Tränen
Sieh diese Arme, die sich nicht wehren
Sieh diese Augen die Hoffnung teilen
Siehe diese Hände, die offen bleiben
Hör diese Worte in deinen Ohren
Für dich gestorben, für dich geboren
Für dich gelitten, für dich am Leben
Um dich zu bitten dir zu vergeben

Dein Wille geschehe, hör gut zu
Denn Erfahrungen färben die Seele
Du kriegst was du gibst, doch was du tust
Hier gibt dir niemand Befehle

Zwischen Himmel und Erde, wen suchst Du?
Um deine Taten zu vertreten
Und dann am Ende des Lebens, wen rufst Du?
Dir zu vergeben und für dich zu beten.

Sieh diese Narben, sieh diese Tränen
Sieh diese Arme, die sich nicht wehren
Sieh diese Augen die Hoffnung teilen
Siehe diese Hände, die offen bleiben

Hör diese Worte in deinen Ohren
Für dich gestorben, für dich geboren

Für dich gelitten, für dich am Leben
Um dich zu bitten dir zu vergeben